

Blickpunkt

Deutsches Rotes Kreuz 

KREISVERBAND OBERHAUSEN (RHLD.) E.V.

■ **BEREITSCHAFTEN**

DRK OB betreut
Weihnachtsmarkt

■ **AKTIVE DIENSTE**

Erste Hilfe bei
Verbrennungen

■ **SENIORENDIENSTE**

Herbstfeste in
Seniorenzentren



*Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch*

■ **AKTUELL**

DRK Oberhausen

Bauphase des neuen
Seniorenzentrums hat begonnen

■ **EINSATZDIENSTE**

DRK Mobilruf –
für Ihre Sicherheit
und Mobilität

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,



Viele Vorstandsbeschlüsse sind von enorm großer Tragweite und werden bereits weit im Vorfeld diskutiert. So beispielsweise auch das Neubauprojekt an der Grenzstraße, welches nun zur Umsetzung gebracht wird.

Ein nicht nur für das DRK Oberhausen existenziell wichtiger Beschluss, sondern auch für die Stadt Oberhausen. Denn hier ging es um nachhaltige Sicherung der Arbeitsplätze, um die Erfüllung neuester gesetzlicher Anforderungen sowie der Errichtung eines Seniorenzentrums nach neuesten Standards, in dem die Bewohner sich wohlfühlen.

Der Spatenstich ist inzwischen erfolgt und ich hoffe, dass wir alle nicht nur aus diesem Grund optimistisch in eine DRK-Zukunft schauen, auch wenn für manch einen „Neues“ nicht immer Fortschritt bedeutet. Vertrauen ist eine Angelegenheit des Verstehens und Annehmens. Mal den Blickwinkel zu ändern hat mir persönlich oft geholfen und legt häufig den Grundstein für die Entstehung von etwas Neuem, vielleicht sogar von etwas ganz Großem. In einer schnelllebigen Zeit geht es immer mehr um Flexibilität und maximalem temporärem Einsatz.

Wie wir in den vergangenen Monaten erlebt haben, können Großereignisse rasend schnell auf uns zukommen bei denen wir in kürzester Zeit Höchstleistung zeigen müssen.

Als Beispiel kann hier die Flüchtlingssituation in Oberhausen genannt werden, die sehr viele schutzsuchende Menschen in unser Land und auch zu uns nach Oberhausen bringt. So sind wir derzeit bereits für knapp 1.000 Flüchtlinge in diversen Oberhausener Einrichtungen da und unterstützen im Rahmen unserer Kompetenzen. Prognosen sagen weiter steigende Flüchtlingszahlen in Oberhausen voraus.

Ich bin sehr stolz auf den selbstlosen Einsatz unserer Mitarbeiter und Ehrenamtlichen, deren Engagement über das Maß des Normalen hinausging und immer noch geht. Ich wünsche uns allen, jetzt und auch in Zukunft Frieden, Gesundheit und viel Glück auf der Suche nach Zufriedenheit, was auch immer das für jeden von uns bedeuten mag.

„Auch wenn der Zeiger steht, die Zeit vergeht!“ (Zitat: unbekannt)

Frank Krause

Beisitzer im Vorstand

Ich bringe mich nun schon im fünften Jahr im Rahmen meiner Vorstandsarbeit für das Wohlergehen des DRK Oberhausen ein. Während dieser Zeit durfte ich bereits vieles lernen, wenn es darum ging, wie so ein komplexer, spezialisierter und mit vielfältigen Betätigungsfeldern arbeitender Verein funktioniert.

Als ehrenamtliches Vorstandsmitglied im Hintergrund der täglichen DRK-Arbeit zu agieren und immer um das Wohl aller Mitarbeiter und Bewohner bemüht zu sein, ist eine Aufgabe, die Spaß macht, auch wenn der Zeitaufwand mitunter recht hoch ist.

DRK Mobilruf

Für Ihre Sicherheit und Mobilität

**Der Mobilruf vom Deutschen Roten Kreuz
Ihr Maximum an Sicherheit – wo auch immer Sie sind!**



Foto: DRK OB

Der DRK Mobilruf erfüllt all Ihre Sicherheitswünsche und lässt Sie dabei Ihren alltäglichen Aktivitäten ganz frei ausüben.

In dem DRK Mobilruf sind Sicherheit und Mobilität eng miteinander verbunden. Diese besonderen Eigenschaften werden durch neueste Kommunikationstechnik ermöglicht. Professionelles Notfallmanagement sorgt dafür, dass Sie sich in Ihrem Alltag ganz sicher bewegen können. Unsere Mitarbeiter der Einsatzzentrale des DRK Oberhausen sind rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr für Sie da und somit im Notfall jederzeit einsatzbereit. Sie können sich bei all Ihren Aktivitäten entspannt zurück lehnen, denn im Notfall sind Sie nur einen Knopfdruck von schnellstmöglicher Hilfe entfernt.

Die Ortung per Satellit gibt der Einsatzzentrale die Information über Ihren Aufenthaltsort, wenn Sie Hilfe benötigen. Wichtig dabei ist, dass Ihr Gerät eingeschaltet ist und einen Funkkontakt hat. Sollte ein Extremfall eintreten, in dem Sie nach einem Unfall an einem abgelegenen Ort nicht mehr in der Lage sind, selbst zu sprechen und Ihren aktuellen Standort an unsere Einsatzzentrale durchzugeben, so besteht auch dann die Möglichkeit, Hilfe über den Mobilruf zu organisieren. Besonders interessant ist unser Mobilruf-Angebot für alle Frischluftfans, die auch bei Aktivitäten wie beispielsweise Wandern, Klettern, Angeln, Radfahren, Spazieren gehen, beim Wintersport oder Reiten von der Außenwelt nicht abgeschnitten sein wollen und im Notfall Hilfe organisieren möchten.

Aber auch Aktive, die ein Leben lang mobil bleiben möchten oder ihren Angehörigen ein sicheres Gefühl geben möchten, wenn sie unterwegs sind, bietet unser Mobilruf maximale Sicherheit. Letztendlich sind Sie nur einen Knopfdruck von unserer Einsatzzentrale entfernt, der Ihnen in schwierigen Situationen das Leben retten kann. Sie möchten mobil bleiben und trotzdem ein Höchstmaß an Sicherheit genießen? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot und beraten Sie gerne!

Sie interessieren sich für unseren Mobilruf-Service? Dann nehmen Sie Kontakt zu Marco Schmidt auf, Telefonnummer: 0208/859 00 – 50 oder per E-Mail: marco.schmidt@drk-ob.de

→ DRK Oberhausen betreut Weihnachtsmärkte am Centro im Rahmen des Sanitätsdienstes



Erstmals veranstaltete das Centro Oberhausen im Jahr 1996 die weihnachtliche Erlebniswelt rund um das Einkaufszentrum.

Inzwischen haben sich die Weihnachtsmärkte am Centro zu den erfolgreichsten Weihnachtsmärkten in NRW entwickelt.

Fantastisch, dass das DRK Oberhausen an solch einem Publikumsmagneten mit der sanitätsdienstlichen Betreuung der Besucher beauftragt wurde. Insgesamt besteht der Weihnachtsmarkt aus drei unterschiedlichen Märkten: dem Wichtelmarkt, der Santa's Village sowie dem Bergweihnachtsmarkt.



Die offizielle Eröffnung der Weihnachtsmärkte erfolgte am 14. November 2015. Am 23. Dezember wird der letzte Öffnungstag und somit auch der letzte Einsatztag für das DRK Oberhausen im Rahmen dieses Sanitätsdienstes im Jahr 2015 sein. Der Einsatz des DRK Ober-

hausen erstreckt sich über je sieben Einsatztage pro Woche. Unter der Woche besetzen drei haupt- und ehrenamtliche Einsatzkräfte die Dienste, an den Wochenenden sind sieben Einsatzkräfte vor Ort und kümmern sich um das Wohl der vielen Besucherinnen und Besucher.

Insgesamt kann nach dem heutigen Stand der Dinge gesagt werden, dass die Einsatztage während des Weihnachtsmarktes sehr ruhig und ohne große Vorkommnisse verliefen. Wir freuen uns sehr über die langjährige gute Zusammenarbeit mit dem Centro Oberhausen. ■



Czauderna & Güragac

Partnerschaftsgesellschaft mbB
Steuerberatung und Wirtschaftsberatung

Adresse Schmachtendorfer Str. 5
46147 Oberhausen

Telefon 0208/99 616-0

Fax 0208/99 616-99

E-Mail info@cundg-steuerberatung.de

Internet www.cundg-steuerberatung.de

→ DRK Oberhausen dankt Kreisbereitschaftsleitung für fünf Jahre vollen Einsatz

Markus Geisen ist ein Rotkreuzler durch und durch. Seit nunmehr 27 Jahren engagiert er sich beim Deutschen Roten Kreuz in Oberhausen in unterschiedlichen ehrenamtlichen Funktionen. Seit 1988 wirkt er in der Bereitschaft Biefang (früher Bereitschaft 5) mit und wurde hier später auch Bereitschaftsleiter.



Foto: DRK OB

Im Jahr 2010 entschied er sich dazu, mehr Verantwortung übernehmen zu wollen und bekleidete seither das Amt der Kreisbereitschaftsleitung in Oberhausen.

Auf der Jahreshauptversammlung des gleichen Jahres wurde er offiziell durch den Vorstand bestätigt. Neben der Leitung der Bereitschaftsversammlungen, nahm er dann auch als Mitglied des Vorstandes an den Vorstandssitzungen teil. Mit viel Stolz begleitet Markus Geisen das DRK Oberhausen bereits über sehr viele Jahre hinweg. Eine einheitliche Außendarstellung lag ihm dabei immer besonders am Herzen.

Mit dem Herz am rechten Fleck und viel Stolz zeigt Markus Geisen während seiner DRK-Freizeit sehr gerne, dass er der weltweit größten Hilfsorganisation angehört. Die Entscheidung, sein Amt als Kreisbereitschaftsleiter niederzulegen fiel ihm nicht leicht.

Dennoch fasste Markus Geisen den Entschluss, am 30. August 2015 sein Amt als Kreisbereitschaftsleiter offiziell niederzulegen.

Aus diesem Grund muss nun ein neuer Kreisbereitschaftsleiter gefunden werden. Kommissarisch übernimmt diese Aufgabe vorübergehend der Vorstandsvorsitzende des Kreisverbandes, Jörg Hansmeyer.

Die Suche nach einem neuen Kreisbereitschaftsleiter stellt sich als nicht ganz einfach heraus. Denn ein Kreisbereitschaftsleiter muss natürlich neben den umfangreichen Kompetenzen auch die entsprechenden Qualifikationen mitbringen, die für das Ausüben des Amtes erforderlich sind.

Um Kreisbereitschaftsleiter sein zu können, müssen insgesamt 14 Module an der DRK Landesschule Nordrhein (LANO) absolviert werden.

In der Regel läuft diese Ausbildung über mehrere Jahre. Damit sich interessierte Kolleginnen und Kollegen aus den Bereitschaften ein Bild von der Aufgabenfülle eines Kreisbereitschaftsleiters machen konnten und darüber hinaus die Möglichkeit haben, perspektivisch das Ehrenamt mitzugestalten, fand am 24. Oktober 2015 ein Workshop unter der Leitung des DRK Landesverbandes Nordrhein in den Räumen des DRK Oberhausen statt.

Hieraus entstanden Arbeitsgruppen, die sich derzeit regelmäßig treffen und daran arbeiten, einen neuen Kreisbereitschaftsleiter zu finden und die Zukunft des Ehrenamtes zu planen.

Wir drücken den Bereitschaften die Daumen, dass die Suche nach einer neuen Kreisbereitschaftsleitung möglichst zeitnah positiv endet und eine neue Leitung gefunden wird. ■

So können Sie sich bei Brandverletzungen helfen

→ Erste Hilfe bei Verbrennungen

Es ist Weihnachtszeit. Natürlich werden gerade in dieser Zeit Kerzen angezündet, um sich die dunkle Jahreszeit so gemütlich wie möglich zu machen.

Schnell passieren mit Kerzen aber auch Unfälle wie Verbrennungen. Wie Sie in diesen Situationen reagieren und sich mit Erster Hilfe selbst helfen können, erfahren Sie von uns.

- Sollte es zu kleinflächigeren Verbrennungen kommen, d.h. nicht größer als die Handfläche eines Betroffenen, kann mit fließendem Leitungswasser sofort für ungefähr zwei Minuten gekühlt werden. Um Unterkühlungen zu vermeiden, sollten Sie sich auf die Kühlung der verbrannten Körperstelle konzentrieren. Ist das Gesicht betroffen, so kann mit feuchten Tüchern Abhilfe geschaffen und gekühlt werden.
- Brandwunden sollten locker und keimfrei bedeckt werden. Hierzu eignet sich beispielsweise ein Verbandtuch sehr gut.



Foto: Andreas Hermsdorf/pixello.de

- Sollten nach der Brandverletzung Blasen auf der Haut entstehen, sich eine Wunde gebildet haben oder der verbrannte Bereich sehr groß sein, dann ist die Notaufnahme einer Klinik aufzusuchen oder der Notdienst unter 112 zu alarmieren.

Wichtig zu wissen: Verwenden Sie auf keinen Fall Hausmittel zur Behandlung von Wunden und öffnen Sie keine Brandblasen!

Wie Sie einen Verband korrekt anlegen und wie Sie in verschiedenen Unfallsituationen Erste Hilfe leisten können, lernen Sie in unseren Erste Hilfe Kursen. Die Termine finden Sie auf der nachfolgenden Seite sowie im Internet unter www.drk-ob.de.

→ Joey Lachmund offiziell in den Vorstand berufen

Seit dem 16. Januar 2015 ist Joey Lachmund offiziell Leiter des Jugendrotkreuzes Oberhausen.

In der Zwischenzeit hat sich bereits viel getan: das Jugendrotkreuz ist wieder aktiv. Zwei Jugendgruppen sind bereits entstanden. Es hat sich ein Gruppenleiterteam gebildet, das hervorragend harmonisiert und viele neue Pläne hat.

Besonders erfreulich ist, dass es auch schon einige Kinder gibt, die mit viel Freude in den Gruppen mitwirken. Am 10. Dezember ist Joey Lachmund im Rahmen der Jahreshauptversammlung nun offiziell durch die Mitglieder in den Vorstand berufen worden.



Joey Lachmund bildet das derzeit elfte Vorstandsmitglied. In seiner Funktion nimmt Joey Lachmund auch an den Vorstandssitzungen teil, die in regelmäßigen Abständen in der Geschäftsstelle des Kreisverbandes stattfinden.

Das Jugendrotkreuz sucht Verstärkung!



Die Gruppenstunden finden immer donnerstags zwischen 18:00 und 20:00 Uhr und freitags zwischen 18:00 und 20:00 Uhr im Gruppenraum des Jugendrotkreuzes auf der Theresenstr. 9 in 46049 Oberhausen statt.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf deinen Besuch in einer unserer Gruppenstunden! Hast du Fragen oder benötigst du weitere Informationen zu unseren Angeboten? Dann rufe uns an unter: **0208 / 859 00 - 37** oder **0151 / 55 166 404** oder schreibe uns eine E-Mail an info@jrk-oberhausen.de. ■

Kursangebot in der Ersten Hilfe bis Ende März 2016

Schulungs-Ort: DRK-Schulungsraum auf Gustavstraße 98-100 in 46049 Oberhausen

ERSTE HILFE!

Werden auch Sie zum HELD!

- H** = Hilfe rufen / Notruf
- E** = Ermutigen / trösten
- L** = Lebenswichtige Funktionen kontrollieren
- D** = Decke unterlegen / zudecken



Wir bilden Sie in Erster Hilfe aus!

- Erste Hilfe Grundausbildung
- Erste Hilfe Fortbildung
- Erste Hilfe am Kind



KURSANMELDUNG

Anmeldemöglichkeiten gibt es über das Internet oder telefonisch bei Heinz-Jürgen Bido unter der Rufnummer: 0208 / 859 00 - 37

Erste Hilfe Grundausbildung

09.01.2016	10:00 - 18:00 Uhr
11.01.2016	09:00 - 17:00 Uhr
19.01.2016	09:00 - 17:00 Uhr
23.01.2016	09:00 - 17:00 Uhr
01.02.2016	09:00 - 17:00 Uhr
13.02.2016	09:00 - 17:00 Uhr
18.02.2016	09:00 - 17:00 Uhr
27.02.2016	10:00 - 18:00 Uhr
05.03.2016	09:00 - 17:00 Uhr
08.03.2016	09:00 - 17:00 Uhr
15.03.2016	09:00 - 17:00 Uhr
19.03.2016	10:00 - 18:00 Uhr

Auch für Führerscheinbewerber sowie betriebliche Ersthelfer!

Erste Hilfe Fortbildung

07.01.2016	09:00 - 17:00 Uhr
13.01.2016	09:00 - 17:00 Uhr
21.01.2016	09:00 - 17:00 Uhr
28.01.2016	09:00 - 17:00 Uhr
02.02.2016	09:00 - 17:00 Uhr
11.02.2016	09:00 - 17:00 Uhr
15.02.2016	09:00 - 17:00 Uhr
01.03.2016	09:00 - 17:00 Uhr
09.03.2016	09:00 - 17:00 Uhr
17.03.2016	09:00 - 17:00 Uhr
31.03.2016	09:00 - 17:00 Uhr

Erste Hilfe am Kind

31.01.2016	09:00 - 17:30 Uhr
16.02.2016	09:00 - 17:30 Uhr
24.02.2016	09:00 - 17:30 Uhr
28.02.2016	09:00 - 17:30 Uhr
20.03.2016	09:00 - 17:30 Uhr



Foto: DRK OB

Großbaustelle an der Grenzstraße

→ Bauphase des neuen DRK Oberhausen Seniorenzentrums hat begonnen

Bereits im Jahr 2014 berichtete **Blickpunkt** über die geplanten Baumaßnahmen an der Grenzstraße 30 in Oberhausen.

Im November wurde nun in Form des symbolischen Aktes des ersten Spatentisches offiziell der Startschuss für die Bauphase gegeben. Das Bauprojekt ist die Reaktion des DRK Oberhausen auf die gesetzlichen Neuerungen des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG).

Es enthält die ordnungsrechtlichen Standards für die Gestaltung von Wohn- und Betreuungsangeboten für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung.

Die Umsetzung des Bauprojektes kann durch die Kooperation mit dem Partner Mülheimer Wohnungsbau eG (MWB) realisiert werden. Die Idee zur Realisierung eines gemeinsamen Bauprojektes entstand zwischen dem Vorstand der MWB und der Geschäftsführung des DRK bei einem Kaffee.

Es wurden Ideen ausgetauscht, wie mit einer Investition von 7 Millionen Euro der Bedarf der Stadt Oberhausen gesichert und die Qualität gesteigert werden kann. Besonders an der Kooperation ist, dass sich hier Partner gefunden haben, die ihre Kompetenzen hervorragend ergänzen.

So bringt die MWB ihre Kompetenzen auf dem Gebiet Bauen und Wohnen in das Projekt ein, das DRK wird in allen Fragen rund um den Betrieb der Einrichtung aktiv.

Geplant sind Plätze für 74 Bewohner. Darin enthalten sind auch Plätze für Bewohner, die eine palliative Betreuung benötigen. Es wird also auch eine Palliativstation im neuen DRK Seniorenwohnpark geben. Die direkt angrenzende, seit Jahren bestehende DRK-Seniorenwohnanlage mit 37 Wohnungen, hatte MWB ebenfalls im Jahr 2015 erworben. Das Konzept für die stationäre Pflegeeinrichtung sieht vor, dass ausschließlich Einzelzimmer errichtet werden. Somit kann das bestehende Angebot des DRK Oberhausen hervorragend ergänzt und ausgeweitet werden.

Ältere Menschen können hier in Gemeinschaft leben, vollumsgot werden und das ganz barrierefrei. Die neue, dreigeschossige Pflegeeinrichtung mit über 4.000 Quadratmetern Nutzfläche ist als Wohngruppenmodell geplant; in einer Wohngruppe werden 9-12 Bewohner leben.

Die Kombination der verschiedenen Pflegeangebote vor Ort lassen die Grenzstraße zu einem Seniorenwohnpark werden. Gebündelt werden hier Wohnungen für ältere Menschen, voll- und teilstationäre Pflege sowie ambulante Pflege an



Foto: DRK OB

nur einem Ort. Die Kooperationspartner Deutsches Rotes Kreuz Oberhausen und die MWB freuen sich auf das „Neue“, was an der Grenzstraße entsteht und blicken auch darüber hinaus sehr positiv in die Zukunft.

Weitere Planungen zwischen den Partnern laufen derzeit bereits. Das DRK Oberhausen hat in der MWB einen Partner auf Augenhöhe gefunden. ■



Mehr Beratung. Mehr Gesundheit.

Sanavita Apotheken

Sanavita Apotheke • Gero Apotheke • Robert Koch Apotheke

Ihre freundlichen Apotheken im **♥ Oberhausen-Sterkrades**

Sanavita Apotheke

Finanzstraße 3
46145 Oberhausen
Tel.: 0208/631422
Fax: 0208/630468
mail@sanavita-apotheke.de

Robert Koch Apotheke

Großer Markt 6
Sterkrade
Tel.: 0208/6253030
Fax: 0208/6253025
mail@robert-koch-apotheke-ob.de

www.sanavita-apotheken.de

Wir setzen uns für Ihre Gesundheit ein!

Nutzen Sie unseren kostenlosen Lieferservice!

→ **Veranstaltungen**

Herbstfest

im Martha-Grillo-Seniorenzentrum

Foto: DRK OB

Das traditionelle Herbstfest des Martha-Grillo-Seniorenzentrums fand in diesem Jahr am 23. Oktober 2015 statt.

Wie immer wurde das gemütliche Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst eingeleitet. Der Chor vom katholischen Stadthaus begleitete den Gottesdienst mit Gesang und stimmte zum gemeinsamen Singen mit den Bewohnern an.

Im Anschluss daran gab es kleine Köstlichkeiten, ganz nach bayerischer Tradition. Für Tanzmusik am Nachmittag sorgte das Duo Silver Stone mit Sigrid und Erich. Ein rundum schöner Herbsttag, bei dem sogar der eine oder andere das Tanzbein zur Musik geschwungen hat.



Am 6. November waren Kinder der Gemeinschaftsschule Oberhausen-Lirich zu Gast im Martha-Grillo-Seniorenzentrum.

Mit ihren mit viel Liebe selbstgebastelten Laternen zogen sie in Form eines St. Martinszuges über die Wohnbereiche des Seniorenzentrums und sangen die traditionellen Martinslieder.

Außerdem beteiligten sich Lehrer der „Wunderschule“ sowie Kollegen des Sozialen Dienstes an dem kleinen Martinszug. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses hatten große Freude an dieser Überraschung und waren begeistert von den tollen Laternen der Kinder, die richtig schön anzusehen waren.

St. Martin

im Martha-Grillo-Seniorenzentrum

Der Nachmittag des 11. November war für den St. Antonius Kindergarten reserviert, an dem sie die Bewohner des Martha-Grillo-Seniorenzentrums besuchten. Die Kinder zogen mit ihren fantastisch leuchtenden Laternen in die Empfangshalle des Martha-Grillo-Seniorenzentrums ein. Neugierig warteten die Bewohnerinnen und Bewohner bereits auf ihren Stühlen. Zunächst stimmten die Kinder die bekannten St. Martinslieder an und wurden von den Bewohnern stimmlich kräftig begleitet. Anschließend wurde die St. Martinslegende durch die

Kinder vorgelesen. Aufmerksam verfolgten die Seniorinnen und Senioren die Lesung. Damit die Kinder am Ende auch nicht mit leeren Händen nach Hause gingen, gab es als Geschenk von den Bewohnerinnen und Bewohnern Bonbons für alle Kinder. Wie in den Vorjahren, war die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg und trug zu einem fantastischen St. Martinsnachmittag im Martha-Grillo-Seniorenzentrum bei. Ein herzliches Dankeschön an die Kinder des St. Antonius Kindergartens sowie an die Organisatoren des schönen Nachmittages.

Auch im August-Wieshoff-Seniorenzentrum war in den vergangenen Monaten mächtig was los.

Natürlich ganz zur Freude der Bewohner, der Mitarbeiter und Angehörigen. Der Soziale Dienst beginnt mit der Veranstaltungsplanung weit im Vorfeld, damit alles reibungslos und hervorragend organisiert stattfinden kann. So fand am **24. September 2015** der **Oberhausener Vorlesetag** statt.

Traditionell besuchen Schülerinnen und Schüler einer vierten Klasse der Adolf-Feld-Schule das August-Wieshoff-Seniorenzentrum. Aufgeteilt in insgesamt vier Gruppen haben die Schüler den Bewohnerinnen und Bewohnern auf den Wohnbereichen und in der Cafeteria des Hauses Geschichten vorgelesen. Die Veranstaltung erfuhr große Zustimmung. So hörten insgesamt über 41 Bewohner aufmerksam den Geschichten der Schüler zu.

Unter dem Motto „O'zapft is“ feierte das August-Wieshoff-Seniorenzentrum am **22. Oktober 2015** das diesjährige Oktoberfest. Ganz traditionell wurde die Cafeteria im bayerischen Stil geschmückt.



Foto: DRK OB

Um auf den Oktoberfestgeschmack zu kommen, gab es für die Bewohnerinnen und Bewohner ein zünftiges Mittagessen. Mini Haxe mit Sauerkraut und Knödeln standen auf dem Speiseplan.

Nachmittags ging es deftig weiter. Mit Brezeln und Zwiebelkuchen konnten sich die Bewohner erneut stärken. Zur späteren Stunde wurde mit Weizenbier, Bowle und diversen anderen Getränken zum Oktoberfest angestoßen. Die Resonanz zum diesjährigen Oktoberfest war, wie in den Vorjahren auch, durchweg sehr positiv.

Am **29. Oktober 2015** empfing das Seniorenzentrum an der Saarstraße erneut Schülerinnen und Schüler der Adolf-Feld-Schule.



Foto: DRK OB

Ganz im Zeichen der schönen, bunten Herbstzeit sangen die Kinder viele Herbstlieder. Unterstützt wurden sie von ihrem Musiklehrer. Eine Veranstaltung ganz im Sinne der Bewohner.

Zum **Martinstag am 11. November 2015** wurden die Bewohner standesgemäß kulinarisch mit Gänsekeule, Rotkohl und Knödeln versorgt.

Beim anschließenden Kaffeetrinken wurden Stutenkerle gereicht. In gemütlicher Atmosphäre warteten Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter gespannt auf die Schulkinder mit ihren selbstgebastelten Laternen.

Die Kinder der Adolf-Feld-Schule besuchten erneut das August-Wieshoff-Seniorenzentrum in Begleitung ihres Musiklehrers. In Form eines kleinen Martinszuges zogen die Kinder durch das gesamte Haus und sangen die traditionellen Martins- und Laternenlieder.

„Wir konnten sehen, dass diese Überraschung, auch wenn sie jährlich stattfindet, die Bewohner berührt hat“, erläutert Izabela Krzyz (Pflegedienstleiterin des August-Wieshoff-Seniorenzentrums).

Das August-Wieshoff-Seniorenzentrum freut sich sehr über die enge Kooperation mit der Adolf-Feld-Schule. Derzeit besuchen die Schülerinnen und Schüler das Seniorenzentrum an der Saarstraße einmal monatlich und singen und lesen für die Bewohner immer im Wechsel.

Eine ganz **besondere Aktion** wurde am **23. Und 24. November 2015** vom Sozialen Dienst organisiert.



Interessierte Bewohner konnten an beiden Tagen Adventskränze basteln und diese dann zur Dekoration ihrer Zimmer verwenden.



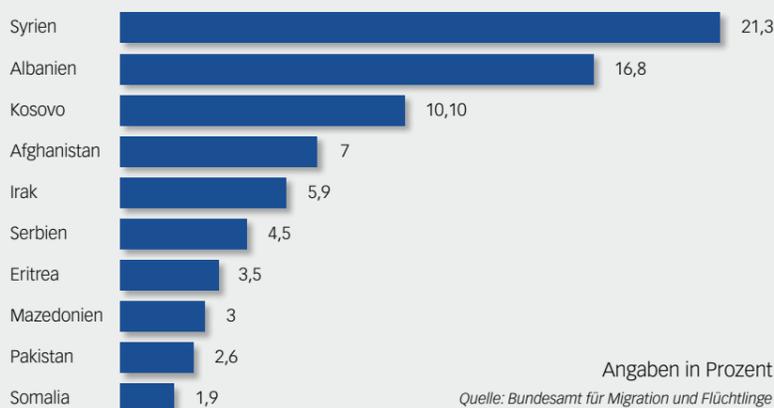
.... dem Kreisverband**Neues zur Flüchtlingssituation in Oberhausen und NRW**

im Rahmen des Katastrophenschutzes

Das DRK Oberhausen betreut seit diesem Jahr Notunterkünfte für Flüchtlinge im Rahmen der Flüchtlingshilfe und hat seither seine Position als starker und verlässiger Partner der Stadt Oberhausen weiter ausbauen können.

Die Zahl der Zuweisungen von Flüchtlingen durch die Bezirksregierung Arnsberg ist im Laufe des Jahres stark angestiegen. Entsprechend mussten viele neue Standorte für Notunterkünfte im Stadtgebiet Oberhausen ausfindig und bezugsfertig gemacht werden.

In den landes und kommunalen Einrichtungen in Oberhausen betreut das DRK derzeit (Stand Anfang Dezember) Flüchtlinge in den Notunterkünften Fröbelschule, Stütznerschule, Eisenheimschule, Tackenbergerschule, Vennepoth Schule, Turnhalle Landwehr, Turnhalle Lirich und OGM-Halle. Die maximalen Aufnahmekapazitäten dieser Standorte liegen bei ca. 1.665 Flüchtlingen. Derzeit sind die verschiedenen Standorte jedoch noch nicht bis auf den letzten Platz besetzt. Da die Prognosen für die nächsten Monate auf einen weiteren Anstieg der Flüchtlingszahlen in Oberhausen hindeuten, sind diese freien Kapazitäten auch zwingend erforderlich.

Herkunftsländer der Flüchtlinge in NRW

In den Notunterkünften betreut das DRK Oberhausen die Flüchtlinge mit Standortleitern, Sozialarbeitern und Sozialpädagogen sowie Übersetzern, Küchenpersonal und vielen weiteren engagierten Mitarbeitern.

Ferner werden auch die sanitätsdienstliche Versorgung und die Verpflegung sichergestellt. Der gesamte Einsatz aller involvierten Mitarbeiter, der im Rahmen der Flüchtlingshilfe im Jahr 2015 geleistet wurde, verdient den allergrößten Respekt. Hierzu zählt auch der Einsatz der ehrenamtlichen Kräfte bei Alarmierungen

zur Einrichtung der verschiedenen Standorte sowie der notfallmäßigen Erstbetreuung der Flüchtlinge.

Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Oberhausen, Polizei, OGM, Sicherheitsdienst, Feuerwehr, THW und allen beteiligten Organisationen trägt auch zu der guten Organisation und Abwicklung der Arbeit an den Standorten bei.

Wir freuen uns auf das Jahr 2016, das wieder viele neue Herausforderungen mit sich bringen wird, die es genauso gut zu meistern gilt, wie diese, die wir bereits in diesem Jahr meistern konnten. ■

→ Portrait: Inge Rolfs

In dieser Blickpunktausgabe ist die Wahl auf unsere langjährige ehrenamtliche Helferin, Inge Rolfs, gefallen.

Inge Rolfs ist seit Weihnachten 2003 ehrenamtlich für das DRK Oberhausen im Rahmen der Blutspende tätig. Die gebürtige Pyritzerin (Pommern) ist 74 Jahre alt und lebt in Oberhausen. Inge Rolfs sieht man ihr Alter nicht an und glücklicherweise fühlt sie sich auch nicht entsprechend. Mit ihrer besonderen Geschichte kann sie sogar Parallelen zu den vielen flüchtenden Menschen ziehen.

Inge Rolfs ist 1945 selbst vor den Russen geflüchtet. „Ja, wir waren damals auch Flüchtlinge“, erinnert sich Inge Rolfs. „Insgesamt waren wir vier Wochen auf der Flucht und haben teilweise in Schulen auf Stroh geschlafen. Auf Stroh zu schlafen war damals für uns schon etwas Besonderes. Manches Mal mussten wir ohne etwas auf dem harten Boden schlafen“, ergänzt Frau Rolfs.

„Ich kann mit den Flüchtlingen schon irgendwie mitfühlen und helfe auch ab und an in einer Flüchtlingsunterkunft.

Dort sortiere ich in der Kleiderkammer Kleidung und Spielsachen“, führt Inge Rolfs weiter aus. Aber wie ist Frau Rolfs eigentlich zum DRK Oberhausen gekommen? Nun ja, Inge Rolfs wurde in Oberhausen groß und lernte den Beruf der kaufmännischen Angestellten.

Bis zu ihrem 60. Lebensjahr war sie in ihrem Beruf tätig. Kurz nach ihrer Pensionierung ereignete sich in ihrem Familienkreis ein schlimmer Unfall. Hier war das Deutsche Rote Kreuz Lebensretter. Diesen Vorfall, aber auch ihre Vorgeschichte im Zusammenhang mit der Flucht, bei der ihr auch durch das Rote Kreuz unheimlich geholfen wurde, nahm Inge Rolfs zum Anlass, auch etwas Gutes tun zu wollen.

Sie selbst ging viele Jahre zur Blutspende, so auch im Jahr 2003, kurz vor Weihnachten. Sie äußerte ihr Interesse, bei Blutspendeterminen ehrenamtlich unterstützen zu wollen. Die Kolleginnen und Kollegen freuten sich sehr über ihr Interesse und luden Frau Rolfs gleich zu einem Schnuppertermin ein.



Foto: K. Schubert / DRK OB

Seither ist sie als Blutspendedame während der Blutspendetermine in Oberhausen dabei. „Ich kümmere mich um die Einteilung unserer Helferinnen auf die verschiedenen Termine. Außerdem bin ich für die Beköstigung unserer Blutspender da und dekoriere auch sehr gerne ein wenig.“

Ich freue mich immer darüber, wenn sich unsere Spender wohlfühlen und der eine oder andere ein lobendes Wort da lässt.“, erläutert Inge Rolfs. Frau Rolfs möchte auch weiterhin für das DRK im Einsatz sein, so lange sie das gesundheitlich noch schafft und so lange ihr Auto noch fährt. ■

→ Personalien

An dieser Stelle wollen wir unsere neuen Kolleginnen und Kollegen, die ihren Dienst beim DRK Oberhausen aufgenommen haben, herzlich willkommen heißen:

In der Geschäftsstelle des Kreisverbandes begrüßen wir Jutta Fuchs. Sie unterstützt die Verwaltungsarbeit in der Flüchtlingshilfe. Im Rahmen der Flüchtlingsarbeit in den Notunterkünften möchten wir folgende neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen heißen:

Christel Berns, Monika Susanne Christensen, Sonja Madilonga, Selma Önder, Adnan Mousa, Yalda Bunyadi, Julian Attenberger, Vanessa Mühlhausen, Issam Al-Kadi, Nadja El-Zein, Nevgjija Jusufi, Jennifer Overmeier, Abdmoula Ait Hacene, Rald Gronostay, Marijana Grujicic, Gregor Kopec, Zuhar Islek, Ali El-Zein, Manuela Paschen, Theresia Nahsang Fokum, Hendrik Gerckens, Mohamed Sabbagh, Said Mhani, Otmane Said Haddad, Yenigül Durga, Caglayan Atis, Stamatis Ketsetzis, Abdurrahman Öney, Angelika Mummelthey, Ercan Arsu und Mihrap Karaca.

Im August-Wieshoff-Seniorenzentrum begrüßen wir Bozena Kufliński, Iryna Pomaz, Karin Kouevi, Ulrike Wiedwald, Galyna Fischer, Peter Brosch, Walter Hormel, Michael Sangerhausen, Seyedeh Rosita Nazari und Stefanie Clemente.

Im Martha-Grillo-Seniorenzentrum heißen wir Vanessa Wekeck, Fejzije Selimi, Yvonne Intven, Klaus Brandt, Gabriele Schneewind, Mariola Chrobok, Özgül Baydar, Petra Puszicha, Ingrid Kiedel und Ilona Merkler. Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

UNSERE HAUPTAMTLICHEN JUBILARE**Vielen Dank!**

Wir möchten unseren hauptamtlichen Mitarbeitern für die langjährige Betriebszugehörigkeit herzlich gratulieren! Wir bedanken uns für die bisherige gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und freuen uns auf viele weitere Jahre mit Ihnen!

Stephan Mecke, 20 Jahre
Karsten Nüse, 20 Jahre
Melanie Schuberth, 10 Jahre
Beate Krause, 10 Jahre
Tina Mikolajczak, 10 Jahre
Jolanda Lat, 10 Jahre

Menschen, Bilder, Emotionen – DRK Oberhausen 2015

Wir haben 2015 viel erlebt. Diese Bildauswahl gibt einige Momente noch einmal für Sie wieder!



Maskottchen Rosi feiert den 1. Geburtstag in der Notunterkunft Fröbelschule und verteilt Gummibärchen an alle Kinder



Erster Spatenstich zum Neubau des Seniorenzentrums an der Grenzstraße



Hilfsconvoi in die Partnerstadt Katowice



Einsatz Einrichtung Notunterkunft Stötznerschule (auf dem Foto: J. Huskamp)



Registrierung der Flüchtlinge an der Feuerwehr Brücktorstraße 30



Unterstützung aus der Geschäftsstelle bei der Einrichtung Notunterkunft Stötznerschule (auf dem Foto: S. Hensel)



Briefing zum Einsatz Einrichtung Notunterkunft Stötznerschule (auf dem Foto v. l.: M. Geisen, A. Backes)



Einsatz Fronleichnamskirmes Sterkrade



Einsatz beim Karnevalsanzug Tulpenmontag



Infostand gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz im Kaisergarten



Einsatz beim Rosenmontagszug in Vonderort



Einrichtung Notunterkunft Stötznerschule



Aktion „Kein Kalter Kaffee“ am Oberhäuser Hauptbahnhof zum Weltrotkreuztag am 08. Mai



Einsatz Fronleichnamskirmes Sterkrade



Herzlichen Dank!

→ Wir möchten uns für die partnerschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2015 bei allen Kooperationspartnern, Freunden und Förderern bedanken und wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr 2016!

Diesen Partnern unseres „Blickpunkt“ ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement:

WALTER PERSPEKTIVEN
DRUCK & MEDIEN SERVICE GmbH

Pfälzer Str. 78 | Tel.: 02 08 / 62 95 4-0
46145 Oberhausen | Web: www.wa-p.net

- Konzeption
- Design
- Vorstufe
- UV-Direktdruck
- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Verpackungsdruck
- Großformatdruck
- Veredelung
- Werbemittel
- Licht- & Werbetechnik
- Mailing
- Logistik

DRUCK ERLEBNISSE

gewa
Gebäudereinigung
und Dienstleistungen

Malerbetrieb kassen GmbH

Tel. 201896 47 01 • Fax 020896 25 027 • Mail info@malerbetrieb-kassen.de

Message Computer

EDV und Telekommunikation
Tel: 0208 - 899 66 66

TIMM
Echtes Handwerk. Echter Geschmack.

TIMM Fleisch- und Wurstmanufaktur
Max-Planck-Ring 39 - 46049 Oberhausen - www.echter-geschmack.de

Czauderna & Güragac
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Steuerberatung und Wirtschaftsberatung

Adresse: Schmachtendorfer Str. 5
46147 Oberhausen
Telefon: 0208/99 616-0
Fax: 0208/99 616-99
E-Mail: info@cundg-steuerverberatung.de
Internet: www.cundg-steuerverberatung.de

Anzeige Seite 6

KÖSTER
Ihre gute Entscheidung

GEESE-BAU

KV Kopiervertrieb Rhein-Ruhr
KOMPETENZ IN KOPIERUNG

INDIVIDUELLE BÜROKOMMUNIKATION
Analyse, Beratung und Planung - Roll-Out und Installation
Bundesweite Servicestruktur - Umwelt / Green IT

Kopiervertrieb Rhein-Ruhr GmbH | Einhellener Straße 142 | 46145 Oberhausen
Tel.: 0208 625636-0 | Fax: 0208 625636-76 | E-Mail: info@kopiervertrieb-rr.de | Internet: www.kopiervertrieb-rr.de

JES | STEUERBERATER
Jakubowski-Emachermann
Schmitz
Sprackeloffen
Killerbeck

Frohnhauser Straße 253/255
45144 Essen
T +49 201 87601-0
F +49 201 87601-99
www.stb-jes.de

iD GmbH
Gesellschaft des
DRK Oberhausen

carecatering GmbH
Gesellschaft des DRK Oberhausen

Geworben durch das Mitglied: _____

Beitrittserklärung für Fördermitglieder KV Oberhausen (Rhld.) e. V.

Ja, ich möchte Mitglied im Deutschen Roten Kreuz werden, weil ich von der weltweiten humanitären Arbeit des Roten Kreuzes überzeugt bin. Ich will die Arbeit des Roten Kreuzes in Oberhausen durch meinen Mitgliedsbeitrag unterstützen und trete deshalb dem DRK-Kreisverband Oberhausen e. V. zum _____ als Fördermitglied bei.

Ich zahle einen Monatsbeitrag in Höhe von _____ € (Mindestbeitrag: € 2,50 pro Monat)
Meinen Beitrag zahle ich vierteljährlich halbjährlich jährlich.

Mir ist bekannt, dass der Mitgliedsbeitrag steuerlich abzugsfähig ist.
 Ich benötige eine Spendenbescheinigung.

Meine Beitrittserklärung gilt auf unbestimmte Zeit. Ich kann die Mitgliedschaft jederzeit durch einfache schriftliche Erklärung kündigen. Bereits gezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Damit ich mich über die Arbeit des Roten Kreuzes in Oberhausen weiter informieren kann, erhalte ich vierteljährlich die Mitgliederzeitschrift.

Name, Vorname _____

PLZ, Ort, Straße und Nr. _____

Telefon mit Vorwahl _____

Geburtsdatum _____

E-Mail _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine vorstehenden Daten zur kostensparenden Verwaltung der Mitgliedschaft über elektronische Datenverarbeitung erfasst und gespeichert werden.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Ich bin Selbstzahler Ich zahle per Bankeinzug

Bankeinzugsermächtigung
Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE 45DRK 0000 382891**
Mandatsreferenz
Nur wenn vom Teilnehmer abweichend:
Kontoinhaber: _____

Vorname und Name _____

Straße und Hausnummer PLZ und Ort _____

Bitte ausgefüllt zurücksenden an:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.
Theresenstraße 14
46049 Oberhausen

DANKE!

1. Einzugsermächtigung

Zur einfachen und kostengünstigen Beitragszahlung gestatte ich dem Deutschen Roten Kreuz, meinen Beitrag in der vorstehend angegebenen Höhe und zu den angegebenen Intervallen zu Lasten meines Kontos einzuziehen. Diese Erklärung kann ich jederzeit widerrufen.

2. SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das DRK, Zahlungen von meinem Kontomittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der erste Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift erfolgt zu Beginn des auf den Vertragsabschluss folgenden Monats.

Kreditinstitut des Zahlers (Name und BIC) _____

IBAN: D E _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _

Ort, Datum _____

Unterschrift des Kontoinhabers _____

Werde ein Teil von UNS!



Diese und weitere unserer ehrenamtlichen
Einsatzkräfte warten auf DICH!

Melde dich bei unserem Ansprechpartner:
Herrn Martin Götzke
- Leiter der Aktiven Dienste -
0208/859 00 - 18, 0151/551 66 - 401
martin.goetzke@drk-ob.de

Weitere Informationen gibt's im Internet unter: www.drk-ob.de